

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Montag

Zita WOHLWEND, Rotengasse 103, Ruggell, zum 82. Geburtstag

Maria VOGT, Mälsner Dorf 38, Balzers, zum 82. Geburtstag

Sr. Maria CONSOLATA, Im Dorf 56, Schellenberg, zum 79. Geburtstag

Einbürgerungen in Balzers

BALZERS: Die Gemeinde Balzers ist um zwei Gemeindeglieder angewachsen. Die Stimmberechtigten sprachen sich anlässlich des Urnengangs vom Wochenende mit 795 Ja gegen 504 Nein für die Aufnahme von Van Fai NGUYEN und seiner Tochter Ailinh Cynthia ins Balzner Gemeindebürgerrecht aus. Die Stimmbeteiligung lag bei 67,6 Prozent.

NACHRICHTEN

Ladendiebstahl

ESCHEN: Am Freitagmittag entwendete eine unbekannte weibliche Täterin in einem Geschäft in Eschen mehrere Stangen Zigaretten, indem sie den Einkaufsladen einfach durch die unverschlossene Hintertür verliess. Aufgrund der Erkenntnisse der Landespolizei muss davon ausgegangen werden, dass noch weitere Artikel entwendet wurden. Die Täterin wurde durch die Überwachungsanlage auf Video festgehalten. Das Signalement der unbekannteren Frau: ca. 40 bis 50 Jahre alt, kurze rotbraune Haare, sie trug einen Mantel und eine grosse schwarze Umhängetasche. (lpf)

Treffen in der Pfarrei-Mission

TRIESEN: Hat das Leben einen Sinn? Es gibt eine Antwort. Kommt und hört! Jeweils am Montag und Mittwoch um 20 Uhr findet im kleinen Saal beim Vorraum der Pfarrkirche Triesen ein Treffen für Jugendliche und Erwachsene statt. Wir laden Sie herzlich ein. Pfr. Kellenberger, Kpl. Rohrer und die Katechisten: Pater Pierre Abry, Nadia und Giovanni Gucci und Fernando Diez

Gebetswoche der Einheit

MAUREN: Vom 18. bis 25. Januar begehen wiederum weltweit viele christliche Kirchen und Gemeinschaften die Gebetswoche für die Einheit der Christen. In der Pfarrkirche Mauren findet am Sonntag, den 20. Januar um 18 Uhr zum fünften Mal der inzwischen traditionelle ökumenische Wortgottesdienst mit allen grösseren kirchlichen Gemeinschaften Liechtensteins statt. Dieses Jahr ist auch die evangelisch-methodistische Kirche aus Sevelen zu Gast. Weitere Informationen und Hinweise zu verschiedenen ökumenischen Anlässen folgen in den Landeszeitungen. Pfarreirat Mauren-Schaanwald

Viel Glück zum 80. Geburtstag!

Herzliche Gratulation an Priska Teubenbacher, Lachenstrasse 752, Mauren

Mit herzlichem Willkomm öffnet Priska Teubenbacher die Türen zu ihrer Wohnung an der Lachenstrasse 752 in Mauren. Der vitalen Jubilarin sieht man nicht an, dass sie heute ihren 80. Geburtstag feiern kann. Erst vor zwei Jahren ist sie vom etwas abseits gelegenen Rennhof ins Zentrum von Mauren gezogen. Während 38 Jahren führte Priska Teubenbacher den Haushalt bei Maria von Haberler.

Theres Matt

Die Jubilarin erzählt wie sie - geboren in der Steiermark - am 18.1.1958 die Stelle antrat. «Nur für ein halbes Jahr» wollte sie aushilfsweise bei «Frau Ma-



ria», wie sie ihre Dienstgeberin nennt, und bei der früheren, damals blinden Bediensteten «der alten Marie» arbei-

ten. Daraus entstand das Lebenswerk einer verantwortungsvollen, einsatzbereiten Frau, einer «treuen Bediensteten vom alten Schlag». Für die Nachbarkinder, für all die Nichten und Neffen von Frau Maria war sie die beliebte «Tante Priska». Keine Arbeit war ihr zuviel in Haus und Garten, für die vielen BesucherInnen. Die naturverbundene Priska schätzte eine Wanderung durch den nahen Wald, holte lange Zeit die Milch vom nahen Schellenberg, beobachtete dabei die Tiere. Hund und Katzen hatten bei ihr ein gutes Plätzchen, und die Nachbarstiere vermisst die Jubilarin heute noch. Wenn immer es die Zeit erlaubte, besuchte Frau Teubenbacher ihre Mutter in der Steiermark.

Aufopfernd, während langer Krankheitszeit, pflegte die Jubilarin ihre

Dienstgeberin, die 1996 starb und in deren Haus sie noch vier Jahre verblieb. Sie erzählt rückblickend vom guten Nachbarschaftskontakt, von der Hilfsbereitschaft untereinander, freut sich über die Besuche, schätzt auch die langjährige Freundschaft mit Martha Wohlwend, die Wallfahrten und Ausflüge. Gut eingelebt in ihrer neuen Umgebung verbringt die Jubilarin ruhige Tage, ist froh, ihr Tagewerk selbstständig einteilen zu können. Langeweile kennt sie nicht, kann gut allein sein, achtet die kleinen Gegebenheiten und Aufmerksamkeiten. Es bleibt nur zu wünschen, dass die positiv eingestellte, lebenswerte Jubilarin möglichst gesund ihr Pensionsleben - nach all den langen Dienstjahren - erleben kann. Ganz herzlich sagen wir: «Alles Gute, Glück und Gottes Segen».

Politische Denker des 17. und 18. Jahrhunderts

Referat von Prof. Herfried Münkler morgen Dienstag im Liechtenstein-Institut

Morgen Dienstag, den 15. Januar um 18 Uhr beginnt im Liechtenstein-Institut, Auf dem Kirchhügel in Bendern, unter der Leitung von Prof. Dr. Alois Riklin, St. Gallen, eine sechsteilige Ringvorlesung zum Thema «Politische Denker des 17. und 18. Jahrhunderts». Namhafte Referenten aus dem benachbarten Ausland werden jeweils dienstags, von 18 bis ca. 19.30 Uhr das Wirken und Werk berühmter politischer Denker des 17. und 18. Jahrhunderts beleuchten. Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit, über das Gehörte zu diskutieren.

Für den ersten Vortrag konnte Prof. Dr. Herfried Münkler, geb. 1951, seit 1992 Professor für den Lehrbereich «Theorie der Politik» an der Humboldt-Universität zu Berlin und Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften gewonnen werden. Professor Münkler wird sich in seinem

Vortrag mit den Lehren von Thomas Hobbes (1588-1679), einem der bedeutendsten Philosophen der frühen Neuzeit, befassen und insbesondere dessen Vorstellungen über die Zivilisierung der Gewalt und die Begrenzung des Krieges darlegen.

Thomas Hobbes hat unter dem Eindruck des englischen Bürgerkrieges Mitte des 17. Jahrhunderts die Ordnung des Politischen neu gedacht und Politik an den Vorgaben strenger Wissenschaftlichkeit zu orientieren versucht, dies in scharfer Abgrenzung gegen die zeitgenössisch vorherrschende Philosophie des «Artstotolismus». Hobbes' Überlegungen sind zu verschiedenen Zeiten unterschiedlich gelesen worden: Mal eher als Rechtfertigung autoritärer Durchgriffsbefugnisse des Souveräns, mal stärker im Hinblick auf die liberale Sicherung individueller Freiheitsrechte. Zur Zeit ist Hobbes vor allem interessant im Hinblick auf seine



Prof. Herfried Münkler referiert morgen Dienstag im Liechtenstein-Institut über Thomas Hobbes.

Vorstellung von der Zivilisierung der Gewalt und die Begrenzung des Krieges. Keiner hat die Bedrohungen und Verheerungen privater Gewaltanwendung so eindrucksvoll beschrieben wie Thomas Hobbes, und kaum einer hat die Voraussetzungen der Errichtung eines staatlichen Gewaltmonopols schärfer durchdacht als er. Unter dem Eindruck einer weltweiten Privatisierung kriegerischer Gewalt scheint Hobbes so aktuell zu sein, wie selten zuvor.

Die Ringvorlesung ist öffentlich und kann auch an einzelnen Abenden besucht werden. Der Eintritt pro Abend beläuft sich auf CHF 15.- (resp. CHF 7.50 für Studierende), der Eintritt für die gesamte Reihe auf CHF 60.- (resp. CHF 30.- für Studierende). Das vollständige Programm dieser Ringvorlesung kann im Liechtenstein-Institut, Bendern, Tel.: 373 30 22, Fax: 373 54 22, E-Mail: admin@liechtenstein-institut.li, bezogen werden. (Eing.)

Kollision mit Baum



VADUZ: Am Sonntagmittag fuhr ein Fahrzeuglenker mit seiner Familie auf der Schlossstrasse in Richtung Triesenberg. Nach einer Rechtskurve musste er einem auf der Strasse liegenden Stein ausweichen und kam dabei von der vereisten Strasse ab und über den rechten Strassenrand hinaus. Er prallte mit seinem Fahrzeug gegen einen Baum. Glücklicherweise blieben die Insassen unverletzt. Am Fahrzeug entstand erheblicher Sachschaden.

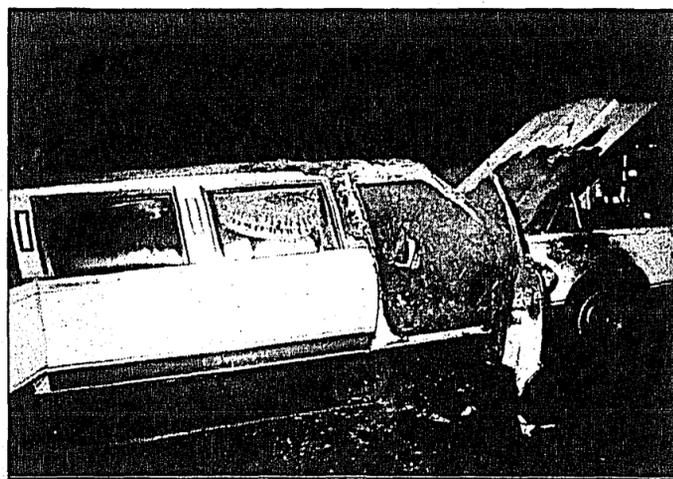
te. Der Lenker wurde unverzüglich festgenommen. Aufgrund des alkoholisierten Zustands des Lenkers wurde dieser in Ausnüchterungshaft genommen. Die Blutprobe wurde angeordnet und der Führerschein abgenommen.

Kollision bei Überholmanöver

SCHAAN: Am Freitagnachmittag fuhr ein Lieferwagen auf der Benderserstrasse in Schaan Richtung Bendern. Auf der Höhe Medergäss verlangsamte er seine Fahrt, um nach links abzubiegen. Das zweite hinter dem Lieferwagen fahrende Auto setzte in diesem Moment zu einem Überholmanöver an und kollidierte in der Folge mit der linken Fahrzeugseite des Lieferwagens. Das überholende Fahrzeug wurde durch den Zusammenstoss nach links abgedrängt und kam auf dem angrenzenden Ackerfeld zu stehen. Dabei zog sich der Lenker Schürfwunden im Gesicht zu (Airbag). Der Beifahrer wurde ebenfalls unbestimmten Grades verletzt. An beiden Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden.

Limousine ausgebrannt

TRIESEN: Am Freitagabend fuhr in Triesen der Chauffeur einer Stretch-Li-



mousine auf der Landstrasse in Richtung Balzers. Nach der Ortsausfahrt Triesen bemerkte er ins Wageninnere eindringenden Rauch. Er stellte sein

rauchendes Fahrzeug auf dem Ausstellplatz zwischen Triesen und Balzers ab und stieg aus. Das Fahrzeug begann sofort zu brennen und wurde praktisch

vollständig zerstört. Als Brandursache wird ein technischer Defekt angenommen. Die Abklärungen des kriminaltechnischen Dienstes laufen noch. (lpf)

REKLAME

5 Büroräume in Triesen zu vermieten.
JOSEPH WOHLWEND
TREUHAND AG · VADUZ
TEL. 237 56 00 / www.lwt.li

Liechtensteiner
VOLKSBLATT
Probleme mit der Frühzustellung?
Kontaktieren Sie bitte unsere
Hotline
Tel. 081-255 50 50

Verfassungsinformation in Schaan
Heute Abend in Schaan erfolgt der Auftakt zu den Informationsveranstaltungen der FBP zum Thema «Verfassung». Alle Interessierten sind ab 19.00 Uhr in den Gasthof «Rössle» in Schaan eingeladen.
An diesen in allen Gemeinden auf dem Programm stehenden Informationsabenden werden Regierungsvertreter den eingeschlagenen Weg sowie die weitere Vorgehensweise erläutern. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, diese Möglichkeit zur Information zu nutzen, Fragen zu stellen und Standpunkte einzubringen.
Anlässlich der Sondersitzung hat sich der Landtag am 20. und 22. Dezember 2001 intensiv mit der Regierungsvorlage zur Verfassung auseinandergesetzt. Durch diesen von der Regierung gewählten Weg haben der Landtag sowie die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Möglichkeit, sich mit der Verfassung auseinanderzusetzen zu können.